

An den
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
den Ersten Bürgermeister
und das
Amt für Verkehrsmanagement

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sicherlich auch von den weltweit eingerichteten provisorischen Fahrradspuren (Pop-Up Bikelines) gehört, die es ermöglichen sollen, dass die Pendler sicher an ihren Arbeitsplatz gelangen können. Im Öffentlichen Nahverkehr kann der erforderliche Sicherheitsabstand oft nicht eingehalten werden.

<https://www.duh.de/fahrradstrassen-jetzt/?&wc=NL>

https://www.spiegel.de/auto/corona-fahrraeder-duerfen-in-bogota-pkw-fahrspuren-nutzen-a-b9a4f78e-4a91-450e-a14d-63b37807b19a?sara_ecid=soci_upd_wbMbjhOSvViISjc8RPU89NcCvtlFcJ

Die Berliner Verkehrsverwaltung hat Regelpläne zur Errichtung dieser Anlagen veröffentlicht.

Regelpläne: https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/rad/infrastruktur/download/Regelplaene_Radverkehrsanlagen.pdf

Auch für Heidelberg halten wir provisorische Fahrradspuren für sinnvoll, da auf den bisher existierenden kein Sicherheitsabstand – auch zu den Fußgängern – eingehalten werden kann. Einen Umstieg der ÖPNV-Benutzer auf das Auto halten wir nicht für zielführend!

Es gibt dafür noch viele andere Beispiele, jedoch möchten wir exemplarisch die Mittermaierstraße zuerst aufführen. Auf dieser sehr hoch frequentierten Strecke wurde in den 90er-Jahren beidseitig ein Radweg angelegt, der teilweise nicht einmal den Mindestmaßen entspricht, nur um keine Abstriche in den Fahrbahnbreiten machen zu müssen und sich überall LKW überholen können! Die Verhältnisse für Fußgänger sind nicht mal diskutabel. Jetzt haben sowohl Fußgänger als auch Radfahrer in beiden Richtungen nicht ausreichend Platz!

Wir fordern daher, hier eine Kfz-Spur pro Richtung für den Radverkehr freizugeben, damit Radfahrende nicht im Zentimeterabstand an den Zufußgehenden vorbeifahren müssen.

Auch in der Kurfürsten-Anlage, besonders in der Nähe der Rohrbacher Straße, wird es sehr eng. Auf der Südseite gibt es immer noch keine Radverkehrsanlage, die Nordseite am Carré war schon immer ein unhaltbarer Zustand.

In Berlin wurden die provisorischen Radspuren innerhalb weniger Tage angelegt.

Mit freundlichen Grüßen

ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg